

# In der Zwischenzeit ein Blick in die Vergangenheit

## BWK-Geschichte ist ebenfalls ein Thema

**BLUMENTHAL** Neben Kunst und Kreativität können Interessierte in den nächsten Wochen auch Geschichte auf dem Gelände der Bremer Wollkämmerei erleben. Das Dokumentationszentrum, der Heimatverein Blumenthal und der Förderverein Kämmereimuseum haben die Ausstellung über die Entwicklung der BWK gemeinsam konzipiert. Gezeigt werden – in verschiedenen Räumen des Sortiergebäudes – Exponate wie Fotos und Dokumente zur Historie Blumenthals und der BWK. Das Doku ist zusätzlich mit Texten über ehemalige Kämmerei-Mitarbeiter, gedruckt auf langen Papierbahnen, vertreten. Darüber hinaus hat Künstler Rolan Khayyat zwei Figuren gestaltet, die symbolhaft für die Arbeit auf der BWK stehen könnten.

Der Heimatverein Blumenthal stellt die Entwicklung Blumenthals vom Fischerdorf bis zur Industrialisierung anhand alter Bilder vor, beispielsweise über die Entstehung der Lange Straße (heute Landrat-Christians-Straße) aufgrund des Baus der BWK. Auch Bilder von besonderen Orten innerhalb des Stadtteils wie Wätjens Park sind zu sehen.

Mit Dokumenten und Fotografien zur BWK präsentiert sich zudem der Förderverein Kämmereimuseum. Vorab überreichte Jörn Brinkhus vom Staatsarchiv Bremen eine DVD mit 3.000 Fotos aus früheren Zeiten der BWK an Detlef Gorn, Vorsitzender des Fördervereins Kämmereimuseum. Die Fotos stammen allesamt von Glasplatten. Detlef Gorn wiederum übergab an Brinkhus seine Sammlung mit etwa 100 Glasplatten aus den 1920er/1930er Jahren, die ebenfalls bei der BWK entstanden sind. Im Staatsarchiv könnten sie besser gelagert werden, schon wegen der Raumfeuchte und der idealen Temperatur, erklärte Gorn dazu.

Die Ausstellung ist bis zum 15. Juli täglich von 12 bis 18 Uhr zu besichtigen. Außerdem wird Uwe Böhnisch, Bremer Wollkaufmann und Mitglied im Förderverein Kämmereimuseum, zu folgenden Terminen Führungen über das BWK-Gelände anbieten: 17. Juni von 14 bis 15 Uhr sowie 22., 26. und 29. Juni, jeweils von 15 bis 16 Uhr. Geplant ist ebenso ein Zeitzeugencafé mit ehemaligen BWK-Mitarbeitern/-innen und zwar am 17. Juni und 8. Juli, jeweils von 15 bis 17 Uhr. (fb)



Wollkaufmann Uwe Böhnisch, Fördervereinsvorsitzender Detlef Gorn und Jörn Brinkhus vom Bremer Staatsarchiv (von links) tauschten vor dem Ausstellungsstart alte Fotoglasplatten und eine DVD mit historischen Aufnahmen aus. Foto: fb